

Fragen Sie die BWL!

EU-Green Deal: BWL muss ökologische und soziale Nachhaltigkeits- expertise vermitteln

VHB expert Patrick Velte zum erweiterten Kompetenzprofil von Mitwirkenden im Aufsichtsrat, in der internen Revision und Wirtschaftsprüfung

Zur erfolgreichen Umsetzung des EU-Green Deals müssen Unternehmen vielfältige Umwelt- und Sozialkompetenzen aufweisen. VHB expert Patrick Velte, Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Accounting, Auditing & Corporate Governance, sieht hier insbesondere drei Parteien (Mitwirkende im Aufsichtsrat, in der internen Revision und Wirtschaftsprüfung) in der Pflicht.

Nachhaltigkeitsexpertise in der Internen Revision

Nach dem Wirecard-Skandal hat der deutsche Gesetzgeber börsennotierten Aktiengesellschaften die Einrichtung eines angemessenen und wirksamen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems auferlegt. Hierzu zählt auch ein Compliance Management-System. Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem soll, so der Deutsche Corporate Governance-Kodex, auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit erweitert werden. Zwangsläufig muss auch die interne Revision künftig über eine angemessene Nachhaltigkeitsexpertise verfügen und diese Systeme regelmäßig überwachen.

Nachhaltigkeitsexpertise im Aufsichtsrat

Nach der neuen EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) wird die Überwachung der Nachhaltigkeitsberichte und der dahinterstehenden Systeme durch den Prüfungsausschuss obligatorisch. Zudem empfiehlt der Kodex die Aufnahme von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit in das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats. Ökologische Expertise im Prüfungsausschuss verträgt sich bislang nicht mit dem traditionellen ökonomisch oder juristisch geprägten Kompetenzprofil. Wir müssen uns fragen, ob kurzfristig genügend Kandidat:innen als Sustainability Experts zur Verfügung stehen.

Nachhaltigkeitsexpertise beim Wirtschaftsprüfer

Die CSRD sieht eine inhaltliche Pflichtprüfung des Nachhaltigkeitsberichts durch den Wirtschaftsprüfer vor. Schätzungen zufolge werden künftig ca. 15.000 Unternehmen in Deutschland unter die Berichts- und Prüfungspflicht fallen. Dies betrifft auch in hohem Maße mittelständische Unternehmen. Die Ausübung des CSRD-Mitgliedsstaatenwahlrechts, andere Anbieter außerhalb des Berufsstands mit dieser Prüfung zu beauftragen, ist in Deutschland wahrscheinlich. Ob mit den Nachhaltigkeitsthemen das langjährige Nachwuchsproblem im Bereich Wirtschaftsprüfung bei der jungen Generation überwunden werden kann, ist noch unklar.

Fazit: Hochschulen und Universitäten müssen ihre BWL-Studiengänge konsequent auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit ausrichten, um künftige Nachhaltigkeitsexpert:innen auszubilden.

[Prof. Dr. Patrick Velte](#), Inhaber der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Accounting, Auditing & Corporate Governance an der Leuphana Universität Lüneburg, ist einer von rund 230 VHB experts.

Nehmen Sie Kontakt auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder experts@vhbonline.org.

Über die VHB experts

Mehr BWL-Wissen in die Medien: Um dieses Ziel zu erreichen, hat der VHB im Oktober 2020 einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von aktuell rund 230 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL eingerichtet. Der Expertise unserer engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

Über den VHB

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) ist mit rund 2.900 Mitgliedern eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. 1921 gegründet, ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

Für weitere Auskünfte

Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Dr. Bianca Volk: Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

Reitstallstraße 7

D - 37073 Göttingen

Tel: +49 (0)551 7977 8566

E-Mail: bianca.volk@vhbonline.org

url: <https://vhbonline.org>